



ÖFFNUNGSZEITEN:

- 16/10-28/02 (Winterzeit)
an Werk- und Feiertagen 10-16 Uhr (Ticketschalter schließt um 15.15 Uhr)
- 01/03-15/10 (Sommerzeit)
an Werk- und Feiertagen 10-19 Uhr (Ticketschalter schließt um 18.15 Uhr)
- Geschlossen an Weihnachten
- an Neujahr 12-16 Uhr (Ticketschalter schließt um 15.15 Uhr)

Die Öffnungszeiten können variieren vom 27/06 bis zum 3/07 und vom 11/08 bis zum 17/08 aufgrund des Palios.

EINTRITTSPREISE

Normaler Preis € 10,00

Familienrabatt (2 Erwachsene und Kinder im Alter von 11 bis 18 Jahre) € 25,00

Freier Eintritt für Kinder bis 11 Jahre

TICKETPACKETE

Museo Civico Santa Maria della Scala und Torre del Mangia- Ticket gilt 2 Tage

Einzelticket € 20,00

Familienticket (2 Erwachsene und Kinder im Alter von 11 bis 18 Jahre) € 40,00

Die Tickets sind nicht im Voraus buchbar, man erhält sie direkt am Ticketschalter des Museo Civico und des Torre del Mangia.

WEITERE INFORMATIONEN

Tel. 0577 292615 - 0577 292614

Fax 0577 292620

Mail ticket@comune.siena.it

ACHTUNG

Die Besichtigung ist nur für 30 Minuten zugelassen (Aufstieg, Aufenthalt, Abstieg). Der Turm hat ein tägliches Fassungsvermögen. Dies bedeutet, dass der Ticketverkauf endet, wenn dieses Fassungsvermögen erreicht ist. Der Turm bleibt geschlossen bei schlechtem Wetter, bei Restaurations- und Erhaltungsarbeiten. Es gibt keinen Aufzug. Man erreicht die Turmspitze, indem man circa 400 Treppen hinaufsteigt. Aus diesem Grund ist die Besichtigung auf keinen Fall Personen mit Herzleiden, Atmungsschwierigkeiten, Platzangst, Höhenangst, Diabetes und Schwangeren empfohlen. Im Allgemeinen ist der Aufstieg niemandem empfohlen, der sich nicht in einem gesunden Zustand befindet.

Kinder im Alter von 14 Jahren oder jünger dürfen den Aufstieg nur in Begleitung von Erwachsenen machen.

Um die Besucher zu schützen, ist es zu vermeiden, Gegenstände von der Turmspitze zu werfen:

Tiere sind nicht zugelassen.

Erlaubt ist die Benutzung von Fotoapparaten und Videokameras ohne Zusätzliches wie zum Beispiel Kamerataschen, Stativ, Selfie Stick etc.

Alle anderen Objekte wie Taschen und/ oder Behälter müssen in Schließfächer gelassen werden, die sich im ersten Stock des Turmes befinden.

Die Besucher können auf Bitte des Personals einer Kontrolle unterzogen werden. Der gesamte Auf- und Abstieg ist videoüberwacht. Jedes sich der Sicherheit und der Schätzung des Denkmals widersetzende Verhalten wird gerichtlich verfolgt.

Foto di copertina e panoramica di Fotostudio56.it

Veduta aerea di balloonintuscany.com

Palazzo Pubblico di Mauro Guerrini



Siena

Palazzo Pubblico Torre del Mangia

Deutsch

COMUNE DI SIENA

Realizzato grazie al finanziamento
Piano Integrato della Cultura 2015

REGIONE
TOSCANA



fondazione
MUSEI
SENESE



Der Turm erhielt seinen Namen von dem Glöckner Giovanni di Balduccio, der in der ganzen Stadt bekannt war als großer Geldverschwender, was ihm den Namen eines Geldessers oder einfacher gesagt eines Mangia(s) einbrachte.

Laut mittelalterlichen Chroniken soll die Geschichte auf den Herbst des Jahres 1325 zurückgehen, aber die urkundlichen Quellen bestätigen die ersten Zahlungen erst ab dem Jahr 1338. Die Spitze des Turmes erreicht man, indem man circa 400 Stufen hinaufsteigt. Der Turm hat eine quadratische Fläche von jeweils 7 Metern und ist fast 2 Meter breit. Er erstreckt sich fast 87 Meter in die Höhe von der Piazza del Campo aus gesehen (es sind 102 Meter bis zum Blitzableiter). Das letzte Stück des Turmes ist mit einer doppelten Reihe von Zinnen versehen, bezeichnet als rocca, aus Travertin und dunklem Stein zur Erinnerung an das Weiße und Schwarze die, das die Gemeinde Siena symbolisiert. Am Bau des Turmes waren im Laufe der Jahre zahlreiche Architekten beteiligt. Man erinnert sich an den senesischen Bildhauer und Architekt Agostino di Giovanni und an die Brüder Minuccio und Francesco di Rinaldo, ursprünglich aus Perugia, die von 1341 bis 1345 regelmäßig Geld von der Gemeinde Siena erhielten, um die Arbeiten zu Ende zu führen. Im Gegensatz dazu ist weniger glaubhaft die Annahme einer Planung des Malers Lippo Memmi. Der Turm ist wahrscheinlich bereits am 18. Dezember 1344 fertiggestellt worden, obwohl die Arbeiten bis zum Ende des Jahres 1349 bestätigt sind. 1349 ist das Jahr, in dem eine große Glocke auf dem



Turm angebracht wurde, deren Ton in der ganzen Stadt gehört werden sollte. Im Jahr 1360 hat die Gemeinde Siena entschieden den Glöckner, der ansonsten die Stunden geschlagen hatte, durch eine automatische Uhr zu ersetzen. Der Mangia, der seinen Namen vom ersten Glöckner erhielt, wurde durch eine Maschine aus Holz ersetzt, mit einem Schlegel, die Ende des 13. Jahrhunderts an die Spitze des Turmes gesetzt wurde um die Stunden zu schlagen.

Im Jahre 1425 wurde eine neue Maschine aus Messing entworfen. Sie wurde im Jahre 1766 dann aber wiederum ersetzt durch eine aus Travertin, Werk des florentinischen Bildhauers Angiolo Bini, und im Jahre 1780 von Turm entfernt. Heute findet man sie ausgestellt im Inneren des Hofes der Podestà. Seit dem Jahr 1666 thront auf der rocca eine große Glocke mit einem Gewicht von 6.764 Kilo, von den Senesen bezeichnet als Sunto (zurückgeführt auf den Namen Maria Assunta, der sie gewidmet wurde) oder, aufgrund ihres soliden Ausmaßes, als Campanone. Ihre unverwechselbare schwere und heisere Klangfülle hat sie einem sich öffnenden Spalt am inneren Rand im Jahre 1831 zu verdanken, und auch heute noch begleitet sie mit ihren Glockenschlägen alle wichtigen Momente des städtischen, senesischen Lebens, vor allem die Momente, die dem Palio gewidmet sind. Von der Spitze des Turms des Mangia kann man das wunderschöne Panorama der Stadt und die umliegende toskanische Landschaft genießen.